

Buchbesprechung

Lexikon des „Guten Lebens“

Wer braucht denn heute noch Lexika – ist nicht alles in Wikipedia zu finden?

Dieses Buch ist durch Internetlexika nicht zu ersetzen! Es umfasst einen großen Wortschatz des „**Pluriversum**“ – so heißt das Buch – also des „Guten Lebens für alle“ im Untertitel.

In diesem Buch finden sich 123 AutorInnen mit vielen komprimierten Artikeln zu allen Stichworten des universalen Anspruchs auf besseres Leben, mit Kritik an den herrschenden Globalisierungs-Zuständen noch dabei. Das ist alles alphabetisch geordnet, so dass eine leichte Suche ermöglicht wird.

Die drei Teile des Lexikons beginnen mit der Geschichte, wie das Buch überhaupt entstanden ist. Es sind die Autoren Ashish Kothari, Arturo Escobar, Federico Demaria, Alberto Acosta und die Autorin Ariel Salleh, die sich vor einigen Jahren zusammen taten um dieses Projekt anzustoßen.

Der erste Teil befasst sich mit Entwicklungspolitik und der Kritik daran mit dem Artikel „Die Ketten der Entwicklung durchbrechen“.

Der zweite Teil nennt „reformistische Lösungen“ und Greenwashing als unzureichenden Versuch, eine nicht zukunftsfähige Universalisierung zu retten. Hier sind solche Stichworte wie „Digitale Werkzeuge“, „Geo-Engineering“, „Neo-Extraktivismus“ ausgeführt.

Der dritte und ausführlichste Teil befasst sich mit „Initiativen der Umgestaltung“ als „Pluriversum der Menschen“. Hier geht es um Schlüsselbegriffe von A wie „Agrarökologie“ über „Buen vivir“, „Commons“, „Direkte Demokratie“, über „Konvivalität“, „Menschenrechte“, „Ökodörfer“ und „Ökofeminismus“ bis zu „Pazifismus“, „Revolution“, „Spiritualität“ und „Umweltgerechtigkeit“ bis zu Z wie „Zapatistische Autonomie“. Ökonomische, soziale, geistige Bereiche werden abgedeckt.

Die WissenschaftlerInnen und engagierten PraktikerInnen beschränken sich mit ihren Erläuterungen zu den jeweiligen Stichworten auf rund zwei Buchseiten mit wenigen weiteren Literaturangaben. Allen Artikeln ist gemeinsam der aufrüttelnde Anspruch, zum kommenden „guten Leben“ beizutragen, alle zu unterstützen, die dies Ziel auf verschiedenen Wegen anstreben. Gute Beispiele, scharfe Kritiken an falschen Alternativen bei Entwicklung und Wirtschaften kennzeichnen die internationale Autorenschaft aus vielen Ländern der Erde. Ein fortschrittliches Lexikon, das auf jeden Schreibtisch, in jede Initiative gehört.

Rolf Euler